

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 16.12.2019

KT-Drucksache Nr. X-0078/3

für den Kreistag
-öffentlich-

Tischvorlage



**Haushalt 2020;
Förderung des Theaters Reutlingen Die Tonne und der Stiftung Württembergische
Philharmonie Reutlingen in den Haushaltsjahren 2020 und 2021**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

eingereicht.

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2020 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

X-0078-0078/2 und X-0082-0082/3

Antrag:

Die Tonne und Württembergische Philharmonie

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, mit dem Theater Reutlingen Die Tonne und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen Zuschussvereinbarungen über eine Laufzeit von fünf Jahren mit folgendem Inhalt abzuschließen:

- Zuschuss in den Jahren 2020 und 2021 in der Höhe, die der Kreistag bei der Verabschiedung des Kreishaushalts 2019 festgelegt hatte,
- strukturelle Anpassung im Haushaltsjahr 2022 beim Theater Reutlingen Die Tonne auf 192.000 EUR und bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen auf 160.000 EUR,
- jährliche Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 um jeweils 2 %.

2. Die gesteigerten Mittel sind in die Finanzplanung des Haushalts 2020 aufzunehmen. Die Vereinbarungen stehen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushalten.

3. Zugunsten des „Grafeneck-Projekts“ des Theaters Reutlingen Die Tonne wird im Jahr 2020 ein projektbezogener Sonderzuschuss von 30.000 EUR in den Haushalt eingestellt und mit Sperrvermerk versehen.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Wir teilen die Argumente von Tonne und WPR für eine strukturelle Anpassung der Zuschüsse aus dem Kreishaushalt. Auch wenn wir aus diesem Grund höhere Zuschüsse für die Tonne und die WPR bereits im kommenden Jahr befürworten, sind wir dazu bereit, unsere entsprechenden Anträge im Sinne einer dauerhaften Lösung für beide Kultureinrichtungen zurückzustellen. Dies soll auch der Befriedung in einer seit Jahren geführten und auch das Verhältnis von Stadt und Kreis belastenden Debatte dienen.

Im Rahmen des "Grafeneck-Projekts" der Tonne will das Theater im Jahr 2020 an die Ermordung von Menschen mit Behinderung durch die Nationalsozialisten in Grafeneck erinnern. Dazu wird das inklusive Ensemble der Tonne 24 Heimatorte von Opfern in der Region bereisen. Zwölf Darstellerinnen und Darsteller sollen öffentliche Plätze und Schule aufsuchen, musikalische, dokumentarische und interaktive Darbietungen präsentieren, mit Passanten ins Gespräch kommen und ihre Eindrücke anschließend dokumentieren. Das Projekt soll am 08.05.2020 im Rahmen des nächsten Festivals „Kultur vom Rande“ eröffnet werden. Der Finanzrahmen beläuft sich auf 240.000 EUR und stellt einen finanziellen und organisatorischen Kraftakt für das Theater dar. Das Theater hat einen Antrag auf Fördermittel beim Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz gestellt und erwartet hier demnächst den Zuschussbescheid des Landes über rund 180.000 EUR, muss aber neben personellen Eigenleistungen auch finanzielle Eigenmittel aufbringen. Das Projekt ist geradezu prädestiniert für eine Förderung durch den Landkreis.

Reutlingen, 14.12.2019
(Ort, Datum)

Hans Gampe
(Unterschrift)